

14.02.2023

## **Antrag B90/Die Grünen: Konzept einer kommunalen Wärmeplanung**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Sooden-Allendorf beauftragt den Magistrat, ein Konzept zur kommunalen Wärmeplanung zu erstellen. Der Antrag ist zur weiteren Beratung in den Energie- und Umweltausschuss zu überweisen.

### **Begründung:**

Ein kommunaler Wärmeplan stellt das ideale Planungsinstrument dar, um den Wärmeverbrauch in der Kommune langfristig zu optimieren, und zwar in wirtschaftlicher und klimabezogener Hinsicht. Profiteure sind sowohl die einzelnen Bewohner und Bewohnerinnen als auch die Kommune als Ganzes. Neben finanziellen Ersparnissen wird auch die kommunale Wert-schöpfung gesteigert.

Aufgrund der Novelle des Hessischen Energiegesetzes sind Städte und Gemeinden ab 20.000 Einwohnern ab 2024 zu einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet. Städte und Gemeinden unterhalb dieser Größe können freiwillig einen kommunalen Wärmeplan erstellen und werden dabei gefördert. Finanzschwache Kommunen erhalten dabei bei einer Antragstellung bis zum 31.12.2023 eine erhöhte Förderquote von 100% (<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/fo-erderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-einer-kommunalen-waermeplanung>; 25.1.2023).

Da das Fundament eines kommunalen Wärmeplans gründlich gelegt werden muss (s. LEA-Hessen, Die Wärmewende voranbringen, Wiesbaden Aug. 2020, S. 8/9), ist zuvor eine gründliche Beratung und detailliertere Ausarbeitung des endgültigen Antragstextes im Energie- und Umweltausschuss notwendig. Die zitierte LEA-Broschüre ist online verfügbar, der gut vier-minütige Video-Clip (Der Link findet sich in der bereits zitierten LEA-Broschüre auf S. 7.) ist aufschlussreich.

gez. Heike Krumholz

### Anlage(n):

1. Antrag B90/Die Grünen: Konzept einer kommunalen Wärmeplanung